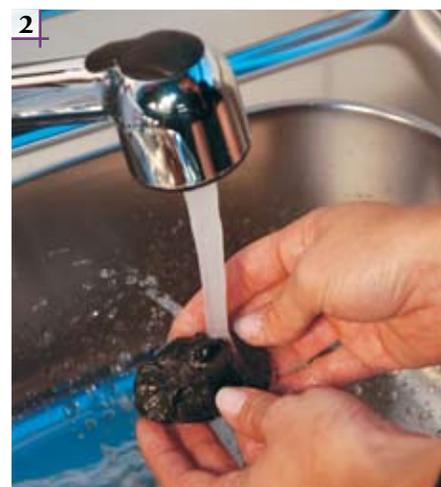


Artikel aus
Ausgabe 1/2009:

So kommt die Orchidee in die Klimavase



Schritt-für-Schritt-Anleitung

Vorbereitung:

1 Waschen Sie die Vase nach dem Kauf, trocknen Sie diese und füllen danach 2 bis 3 cm Wasser ein.

2 Nun waschen Sie die beiliegende Holzkohle, legen ein kleines Stück in die Klimavase und bewahren die anderen Stücke auf. Glas beiseite stellen.



Umpflanzen:

3 Entfernen Sie die Clips und Holzstäbe Ihrer Orchidee.

4 Nehmen Sie dann die Pflanze vorsichtig aus dem Topf und schütteln Sie das Substrat gut über einem Eimer oder einer ausgebreiteten Folie ab.

5 Spülen Sie die Wurzeln vorsichtig unter fließendem, leicht temperiertem Wasser («Wellness» für Ihre Orchidee) ab und achten Sie darauf, dass keine Wurzeln abbrechen und dass sie frei von organischem Material (Substrat, Erde, Holz) sind. Nur so ist garantiert, dass das Wasser in der Klimavase frisch bleibt. Abgestorbene Wurzeln müssen entfernt werden.

Bepflanzen:

6 Setzen Sie jetzt Ihre Orchidee vorsichtig in die Klimavase. Dabei sollten die Wurzeln nicht abgeknickt werden. Die grossen Blätter werden vom Wulstrand der Vase abgestützt. Die Blätter ausserhalb der Vase lassen. Versuchen Sie nicht, sie mit den Wurzeln in die Vase zu stülpen.

7 Spezielle Rispenhalter aus Glas, die in verschiedenen Längen angeboten werden (siehe Leserangebot), geben den Blütenstängeln den nötigen Halt. Verwenden Sie keine organischen Materialien wie Holz oder Bambus, da sonst das Wasser im Glas nicht frisch bleibt. Platzieren Sie den Rispenhalter zwischen die Wurzeln und befestigen Sie den Blütenstängel mit Clips am Rispenhalter.

Pflege und Giessrhythmus:

Wasser wird erst wieder benötigt, wenn die Vase vollkommen ausgetrocknet ist – es ist besser, wenn die Orchidee auch mal einen Tag ohne Wasser bleibt. Erst danach wieder 2 bis 3 cm Wasser auffüllen. Stehendes Wasser schadet der Pflanze oder den Wurzeln nicht, solange sich nicht zu viel Was-

ser in der Klimavase befindet. Bei kalkhaltigem Wasser sollte die Pflanze alle zwei bis drei Monate herausgenommen werden. Dabei das Glas sowie die Holzkohle reinigen und die Pflanze wieder einsetzen. Ebenso kann das Wasser durch Algenbildung grün gefärbt werden. Dies beeinträchtigt – wie auch der Kalk – nicht das Wachstum der Orchidee. Bei farbigen oder satinierten Klimavasen mit farbigen «Wasserstandsstreifen» stören Kalkablagerungen weniger. In der meist nach der Blüte eintretenden mehrmonatigen Ruhephase wird die Pflanze nicht gedüngt, dabei ist auf sparsameres Giessen zu achten. Während der Blütezeit können zusätzlich einige Tropfen Flüssigdünger dem Wasser hinzugegeben werden.

Text: U. J. Messer
Fotos: F. Canal
www.freudeamgarten.ch